B 1977 E • Nr. 08/2010 • August 2010

Deutschland € 4,90 • Österreich € 5,60 • Schweiz sfr 10,40 • Luxemburg € 5,80 • Italien € 6,50

SOUNDCHECK

Special: Endlich bezahlbares Bühnenlicht

SOUNDCHECK

Das B dmagazin

08|10

Story

DIO

Ronnie James Dio, sein letztes Interview

Im Test

Randall NB King 112

Nuno Bettencourts Amp jetzt im Combo-Format

ZU GEWINNEN!

Mannedesign Raven Rosewood im Wert von 479 Euro

Maximum Check Percussionabnahme

So klingen Conga, Bongo & Co. optimal

4 197277 004902 08

Bonusbox: Wenn ihr dieses Zeichen seht, dann findet ihr auf unserer Website ausführliche Informationen zu wichtigen Themen.

BONUSBOX

Shine a Light

Das Auge hört mit – eine alte Weisheit, die den meisten Akteuren des Musikzirkus auch durchaus geläufig ist. Allein es fehlt der Glaube. Nicht der Glaube an die Kraft des Lichts allerdings. Denn dass eine spannende Bühnenbeleuchtung schon rein optisch die professionelle Performance kennzeichnet und damit einen Act für den Zuschauer unterbewusst von vornherein als ernstzunehmend ausweist, oder eben nicht – diese Tatsache ist unbestritten. Dass hingegen eine attraktive, dynamische Bühnenbeleuchtung auch für wenig Geld durchaus machbar ist, daran glauben die wenigsten Mucker. In unserem großen Special zeigen wir ab Seite 38, wie ihr eure Bühne auch mit knappen Mitteln wirkungsvoll illuminieren und euch somit gekonnt nicht nur akustisch, sondern auch optisch als wahre „Lichtgestalten" präsentieren könnt.

Auch spannende Musikerunterhaltung wird wieder ganz groß geschrieben. SOUNDCHECK-Redakteur Markus Beug-Rapp hatte die Gelegenheit eines der letzten Interviews mit der jüngst verstorbenen Rock- und Gesangslegende Ronnie James Dio zu führen. Dazu gibts Storys über die Chart-Stürmer „Das gezeichnete Ich" und die Metalcore-Härtner von „Heaven Shall Burn". Doch nun – ob an Baggersee oder Riviera, im dunklen Proberaum oder lichtdurchfluteten Studio, zu Hause oder unterwegs – viel Spaß mit der vorliegenden SOUNDCHECK-Ausgabe.

Herzlichst euer SOUNDCHECK-Redaktions-Team
Elmar Nüßlein, Jan Hoffmann & Markus Beug-Rapp

M. Beug-Rapp Elmar Nüßlein J. Hoffmann

www.soundcheck.de

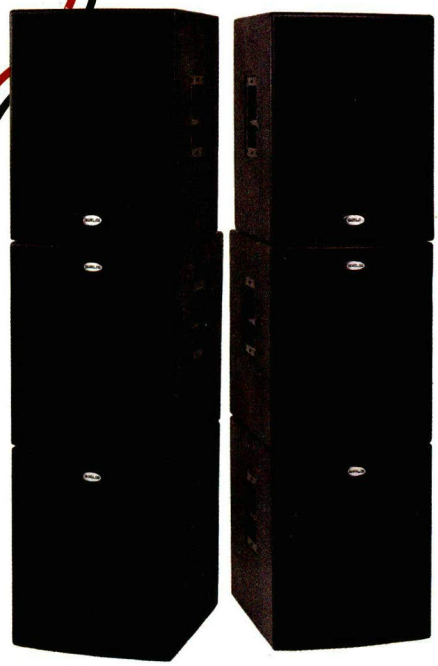
E-Mail an die Redaktion: leserforum@soundcheck.de

Fragen? Wünsche? Kritik? Sagt uns eure Meinung. Die Redaktion erreicht ihr unter: Tel. 0 81 31 / 56 55-0 Fax 0 81 31 / 56 55-10

SIRUS

NEW SONIC V

3000W Gesamtleistung



KOMPONENTEN

2 x SONIC V Top (Mid/High)
- 12" Lautsprecher
- 1,5" Druckkammertreiber
- Integrierter 300W RMS Class D digital Amp

4 x SONIC V Bass (Sub)
- 15" Präzisions-Lautsprecher
- Abgestimmte Endtsufentechnik mit 600W RMS

DIE NEUE SONIC V VON SIRUS

Fragen Sie Ihren Fachhändler nach Produkten von Sirus

www.sirus-audio.com

INHALT

AUGUST 2010

STARTER & NEWS

Editorial 3

Leserforum/Briefe: 6
Was SOUNDCHECK-Leser beschäftigt

News: Neue Produkte und Aktuelles 10

STORY

Story – Ronnie James Dio: 20
Sein Tod im Mai war ein Schock für die Metalgemeinde. Wir blicken zurück auf das Leben dieses Ausnahmesängers und präsentieren euch ein letztes Interview, das wir mit dem sympathischen Amerikaner geführt haben.

Interview – Heaven Shall Burn: 26
Wenn eine Band es schafft, mit extrem harten Sound die deutschen Top 10 zu stürmen und ihre Musik dennoch als ein Hobby betrachtet, macht das neugierig. Wir sprachen mit Gitarrist Maik Weichert über die aktuelle Scheibe, das Touren und die Zukunft seiner Band.

Interview – Das Gezeichnete Ich: 32
Selten hat ein deutscher Newcomer schon vor der Veröffentlichung seines Debütalbums für so viel Aufsehen gesorgt. Wir trafen Mastermind Henry zum Interview.

Reportage – Paul Klinger KSW: 36
Als Musiker hat man viel geschäftliches zu bedenken. Gut wenn man sich Hilfe suchen kann, etwa beim Paul Klinger Künstlersozialwerk. Wir sagen euch, was man dort alles für euch tut.

SPECIAL

Licht für Lau 38
So taucht ihr eure Bühne kostengünstig in gleißendes Licht

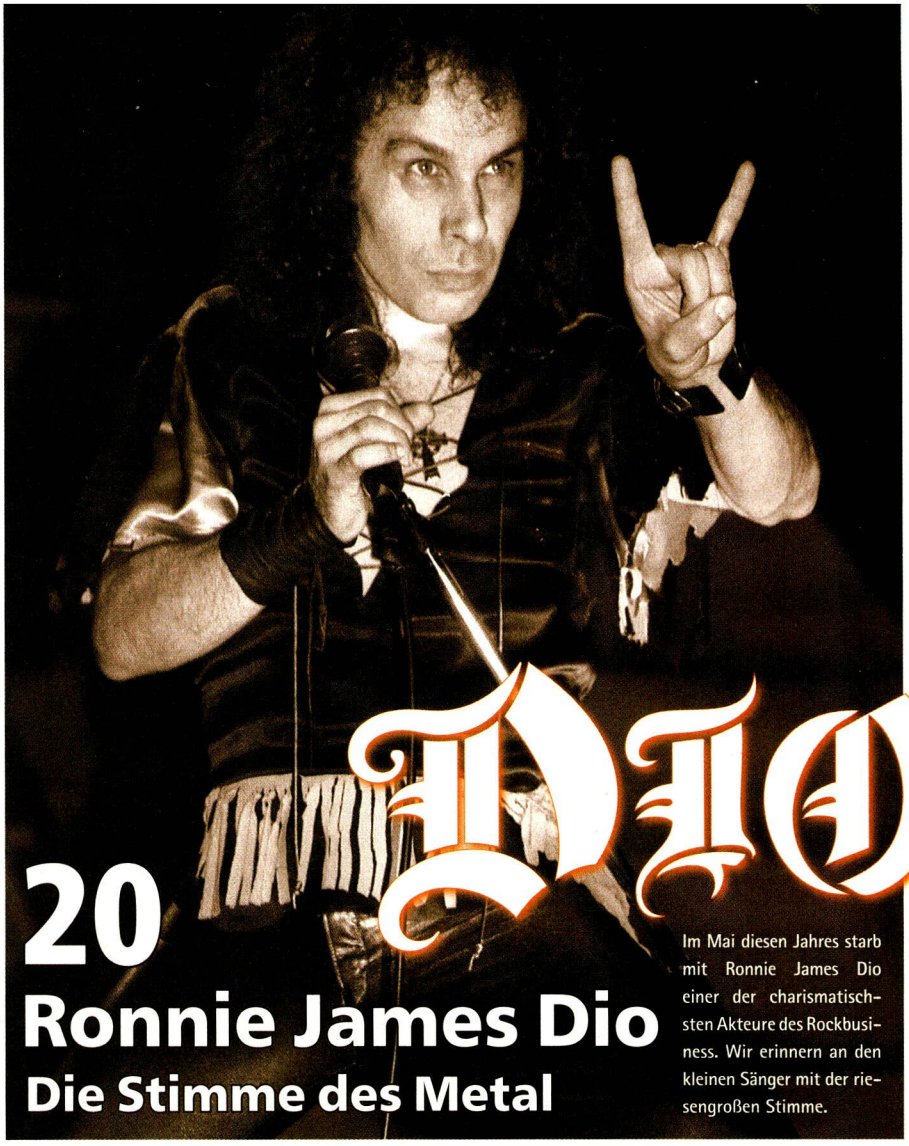
Die 7 goldenen Regeln 44
zur kostengünstigen Bühnenbeleuchtung

Auf zum Kauf 48
Schlagkräftige Geräte für gutes Bühnenlicht

WORKSHOPS

Workshop: Songwriting 52
mit Moritz Maier

Workshop: Producers Secrets 56
mit Norman Garschke



DIO

20 Ronnie James Dio
Die Stimme des Metal

Im Mai diesen Jahres starb mit Ronnie James Dio einer der charismatischsten Akteure des Rockbusiness. Wir erinnern an den kleinen Sänger mit der riesengroßen Stimme.

SPECIAL:

LOW-BUDGET-BÜHNENBELEUCHTUNG

38

Man braucht keine Unsummen an Geld auszugeben, um seiner Band eine ordentliche Lichtshow zu gönnen. Wir zeigen euch, worauf ihr achten müsst, wenn ihr eine günstige Lichtanlage zusammenstellen wollt.

INKLUSIVE AUSFÜHRLICHER KAUFBERATUNG
ab Seite 48

TAKE AWAY

Mannedesign Raven Rosewood

111

Der Hersteller Manne setzt auf die Verbindung aus Tradition und Moderne. Und mit Mannedesign bietet man auch günstige Instrumente aus fernöstlicher Fertigung an. Ihr könnt das Modell Raven im schicken Vintage White gewinnen.

Maximum Check

Percussion-abnahme 84

Die Abnahme von Percussioninstrumenten ist keine Zauberei. Wir stellen euch verschiedene Mikrofonmodelle vor und zeigen euch, wie man diese positionieren sollte, damit sie ein möglichst natürliches Klangbild der Instrumente einfangen.

WWW.SOUNDCHECK.DE

INHALT

TESTS

Quickcheck: Equipment kurz vorgestellt 62

Kabel: Cordial CSI 6 PP-Silent & CXI 6 PP-Vintage 63

E-Gitarre: DBZ Halcyon 64

E-Gitarre: Parker Adam Dutkiewicz Signature BI 66

Röhrencombo: Randall NB King 112 68

Wireless: StageClix Pack 70

Zubehör: SKB PS 8 Pedalboard 72

Akustikamp: LDM Acoustic 60 74

Röhrenbassstack: Ampeg Heritage SVT-CL & SVT-810 E Cabinet 76

Drumset: Ddrum Reflex 78

Drumset: Tama Starclassic Maple 80

Snares: Gretsch Full Range Maple & Ergo-Cajon-Adapter 81

E-Drum-Pads: Roland SPD-30 Octapad 82

Zubehör: LR System M4 Öl 83

Maximum Check – Percussion-Abnahme: 84
Mikrofone für Percussion-Instrumente

Aktives PA-System: Dynacord D-Lite activetwo 90

Fullrangebox: APG SMX 15 92

Digitalpult: DiGiCo SD9 – Teil 3 94

Aktive Studiomonitore: IMG Stage Line Sound-40/SW & Sound-100SUB 96

Drumsampler: Toontrack Music City USA und Custom & Vintage 98

LED-Moving-Head: Eurolite LED TMH-3 100

LED-Moving-Head: Showtec Tracker 300 102

MIXX

Videoact des Monats 104

Newcomer des Monats 106

DVD-Rezensionen 108

RUBRIKEN

„Ich mache mit"-Coupon 110

Take Away 111

Händlerverzeichnis 112

Anzeigenindex 113

Vorschau 114

Impressum 114

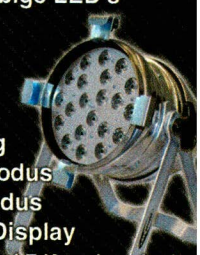
PRO LIGHTING
SOUND AND LIGHT FOR PROFESSIONALS

Crown XLS - Neue Serie:

- digitales Schaltnetzteil
- moderner XMax Limiter
- variable Frequenzweiche
- XLR, Klinke & Cinch Eingänge
- Speakon und Klemm Ausgänge
- geringe Einbautiefe
- extrem leicht 3,9 kg bzw. 4,9 kg

Neuheit!

Showtec PAR 64 LED RGB:
21x3 Watt Multichip, 25°



- 21 x 3W mehrfarbige LED's
- extrem gute Farbmischung
- 50.000 Std. Lebenszeit
- Audio-Steuerung
- „stand alone" Modus
- Master/Slave Modus
- 4 stelliges LED-Display
- DMX-512 (1,2,3 und 7 Kanalmodus)
- 3 & 5 pol Neutrik XLR Anschluss

Showtec XB-Serie:

- XB-Dreamer
- XB-Duomoon
- XB-Wave
- XB-Double Derby
- XB Derby

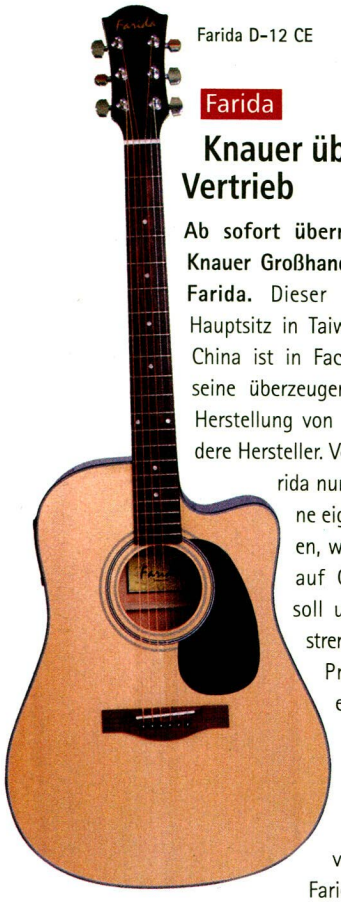
Die neue XB (Xtreme-Bright) Lichteffekt-Reihe steht für maximalen Output und scharfe Strahlen. Ebenso ist DMX "on-board" und die Sound-to-Light Programme wurden weiterentwickelt.

Ihr großer Veranstaltungstechnik Fachhandel in Bayern

www.prolighting.de

Pro Lighting e.K.
Tannenstr. 9
DE-85609 Aschheim

Verkauf: +49 (0) 89 9077869-0
Telefax: +49 (0) 89 9077869-99

E-Mail: info@prolighting.de

Farida D-12 CE

Farida

Knauer übernimmt Vertrieb

Ab sofort übernimmt der Gerhard Knauer Großhandel den Vertrieb von Farida. Dieser Familienbetrieb mit Hauptsitz in Taiwan und Fertigung in China ist in Fachkreisen bekannt für seine überzeugende Qualität bei der Herstellung von Instrumenten für andere Hersteller. Vor fünf Jahren hat Farida nun damit begonnen, eine eigene Marke aufzubauen, wobei man konsequent auf Qualität setzt. Diese soll unter anderem durch strenge Kontrollen in jedem Produktionsabschnitt erreicht werden. Zum Einsatz kommen dabei hochwertige Tonhölzer, während auf teure Verzierungen verzichtet werden soll. Farida setzt statt dessen auf gute Verarbeitung und hervorragenden Klang. Die Preise der Instrumente reichen von rund 200 Euro bis etwa 2.000 Euro. Weitere Infos gibts auf www.faridaguitars.com.

Vertrieb: Knauer; www.gknauer.de

Johnson

Auf den Spuren eines Klassikers

Die auf der Musikmesse Frankfurt vorgestellten und in Korea gefertigten SG-Style E-Gitarrenmodelle von Johnson mit Original-Tesla Pickups sind ab sofort im Fachhandel erhältlich. Allen Modellen gemein ist die klassische Formgebung sowie die Kombination aus Mahagonikorpus und eingeleimtem Mahagonihals. Die Tonabnehmer kommen aus dem Hause Tesla. Während das Modell JSG-60, das auch mit Bigsby-Vibrato erhältlich ist, auf zwei VR-P90. Für satte Sigle-Coil-Sounds kommt die JSG-70 mit gleich drei VR-60-Classic-Humbuckern. Die Preise bewegen sich dabei von 459 € für die JSG-60 bis hin zu 594 € für die JSG-B60, mit Bigsby-Vibrato.

Johnson JBG-70 VWH

Vertrieb: AMI; www.ami-gmbh.de

Peavey

Modeling im Hosentaschenformat

Passend zum Hype um iPhone und iPad kann man sich auch immer mehr praktische Musikertools auf die leistungsstarken Geräte von Apple holen. Auch Peavey bietet jetzt mit der AmpKit-Software und dem passenden AmpKit-Link-Interface ein Allround-Tool für Gitarristen. Insgesamt 11 Amps und 15 Effektpedale stehen zum Download bereit, dazu kommen noch 13 Boxen und diverse Mikrofone zur Abnahme – und die Auswahl wird ständig erweitert. Dazu kommen einige sinnvolle Helferlein wie Tuner, Metronom oder die Backing-Track-Funktion, mit der man zu seinen Lieblingssongs oder zu den eigenen Riffs spielen kann. Darüber hinaus nimmt die Software sowohl die bearbeiteten als auch die puren Spuren auf, man kann seine Aufnahmen also nachträglich noch klanglich Verändern. Für die Verbindung der Gitarre zu iPod & Co. ist das AmpKit Link zuständig. Das Paket wird demnächst für rund 40 Euro erhältlich sein.

Macht das iPhone zum Amp für unterwegs: Peaveys AmpKit und AmpKit-Link-Interface

Vertrieb: Peavey; www.peavey.com

EvH

Made in Japan

Mit der Wolfgang Special präsentiert EVH eine preisgünstige Variante des Klassikers von Eddie Van Halen. Die Gitarre wird in Japan gefertigt. Im Gegensatz zum US-Modell besitzt die Wolfgang Special einen Flat-Top-Korpus aus Linde mit Ahornfurnier und Binding sowie eine lackierte Kopfplatte ohne Binding. Die Hardware, wie das Floyd-Rose-Locking-Tremolo mit D-Tuna und die Gotoh-Mechaniken, die Custom Designed EVH-Humbucker und das Compound Radius Griffbrett aus Vogelaugen-Ahorn wurden vom US-Modell übernommen. Die Wolfgang Special wird mit einem SKB-Hardshell-Case ausgeliefert und ist in den Farben Weiß, Schwarz und Tobacco Sunburst erhältlich.

Preis (UVP): 1.236,41 €

Vertrieb: Fender; www.fender.de

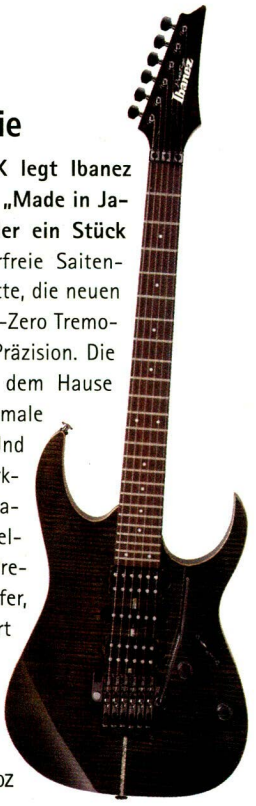
Günstiger dank Japan-Fertigung: die EVH Wolfgang Special

Ibanez

Upgrade für die Prestige-Serie

Mit der RG4570Z-HBK legt Ibanez die Messlatte für seine „Made in Japan"-Instrumente wieder ein Stück höher. Die niederhalterfreie Saitenführung auf der Kopfplatte, die neuen Potiknöpfe und das Edge-Zero Tremolo garantieren höchste Präzision. Die H-S-H-Bestückung aus dem Hause DiMarzio sorgt für maximale klangliche Flexibilität. Und der neue, titaniumverstärkte Ultra HP Hals ist ein Garant für optimale Bespielbarkeit. Wie bei Ibanez Prestige üblich, gehören Koffer, Multi-Tool und Ledergurt zum Lieferumfang.

Vertrieb: Meinl; www.meinldistribution.com



Ibanez RG4570Z

DIO

Ronnie James Dio – Die Stimme des Metal

Es gibt nur wenige Personen im Rockbusiness, auf die der Begriff Legende oder Ausnahmemusiker wirklich zutrifft. Ronnie James Dio war einer von ihnen. Der am 16. Mai gestorbene Sänger prägte den Heavy-Gesang vor allem in den 70ern und 80ern wie kaum ein anderer. Anlässlich seines Todes rekapitulieren wir das Leben des großartigen Performers und lassen ihn selbst im Interview, dass er uns im letzten Jahr noch gab, noch einmal zu Wort kommen.

FOTOS: FRANK WHITE, MARKUS BEUG-RAPP

HEAVEN SHALL BURN

Das schönste Hobby der Welt: Profimusiker

Die Jungs von Heaven Shall Burn haben es geschafft, sich Schritt für Schritt in die internationale Top-Liga des extremen Metals hochzuspielen und füllen weltweit große Hallen. Auch in den Charts geht es stetig bergauf: Mit ihrem aktuellen Album „Invictus“ stürmten sie die deutschen Top 10. Dennoch betreiben die Musiker die Band weiterhin als Hobby. Wir sprachen mit Gitarrist Maik Weichert wie das funktioniert und warum das Quintett das so lieber hat.

FOTOS: FRANK ABEL, CENTURY MEDIA

Das gezeichnete ICH

Das Gezeichnete Ich, wer soll das denn sein? So etwas hört man momentan sicher noch oft. Doch das wird sich schnell ändern, denn nach Touren mit den Pet Shop Boys oder Ich+Ich und dem Debütalbum „Das Gezeichnete Ich" wird DGI-Mastermind Henry im Herbst mit A-ha auf große Deutschland –Tour gehen. Wir trafen ihn zum Interview.

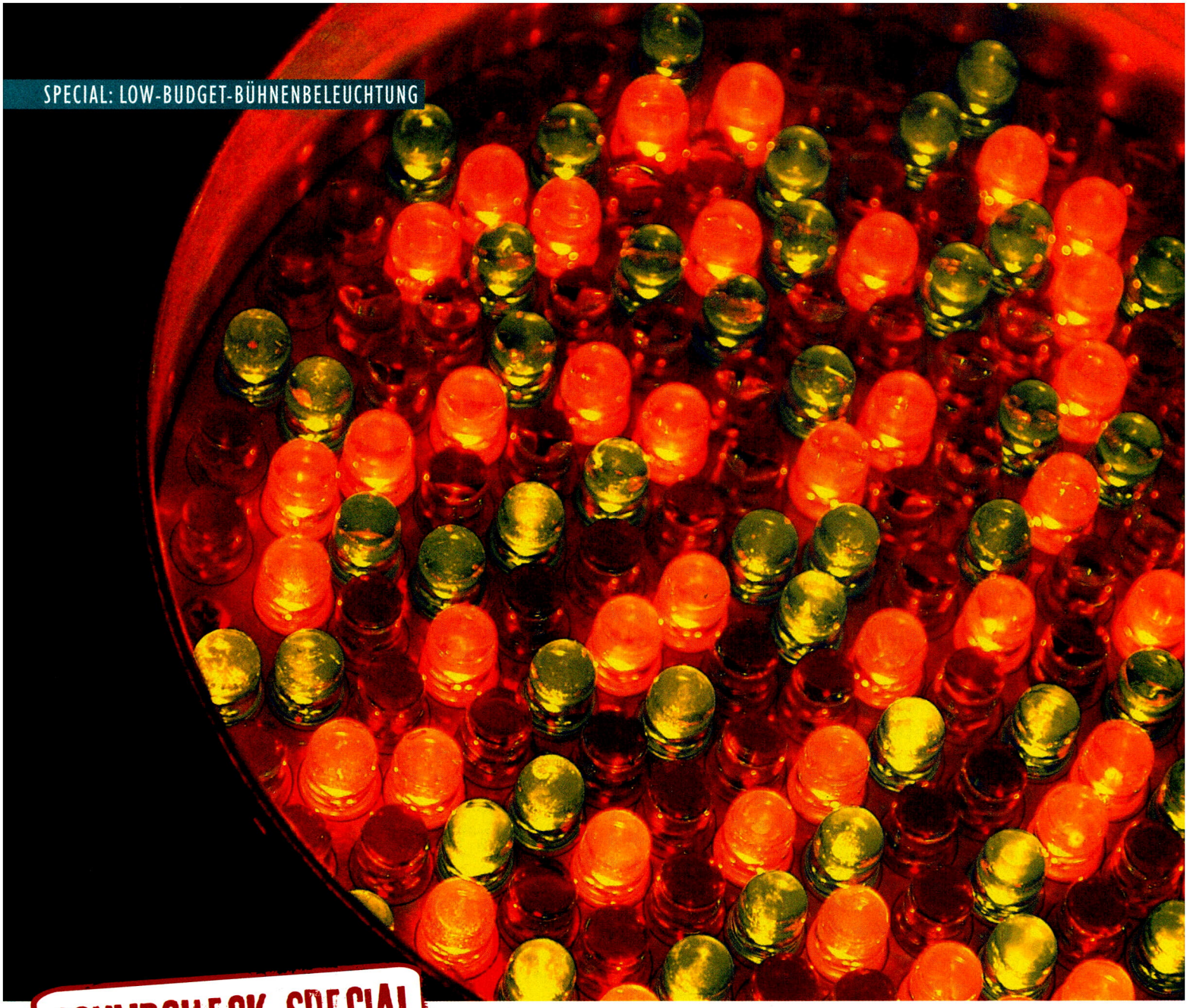
FOTO: EMI MUSIC/ANDREAS MÜHE

Paul Klinger
Künstlersozialwerk e. V.

Beruflicher Vorsorgecheck für Musiker

In diversen Ländern sind die Interessen von Künstlern durch staatliche oder selbstgebildete Organisationen übergreifend vertreten. Diese Verbände kümmern sich um die Bereiche wie Krankenkasse, Rente, Arbeitslosigkeit usw. In Deutschland gibt es natürlich auch Möglichkeiten sich zu organisieren, nur muss man sich hier gezielt umschauen. Eine dieser Anlaufstellen ist das Paul Klinger Künstlersozialwerk, das wir euch hier vorstellen wollen.

FOTO: SHUTTERSTOCK



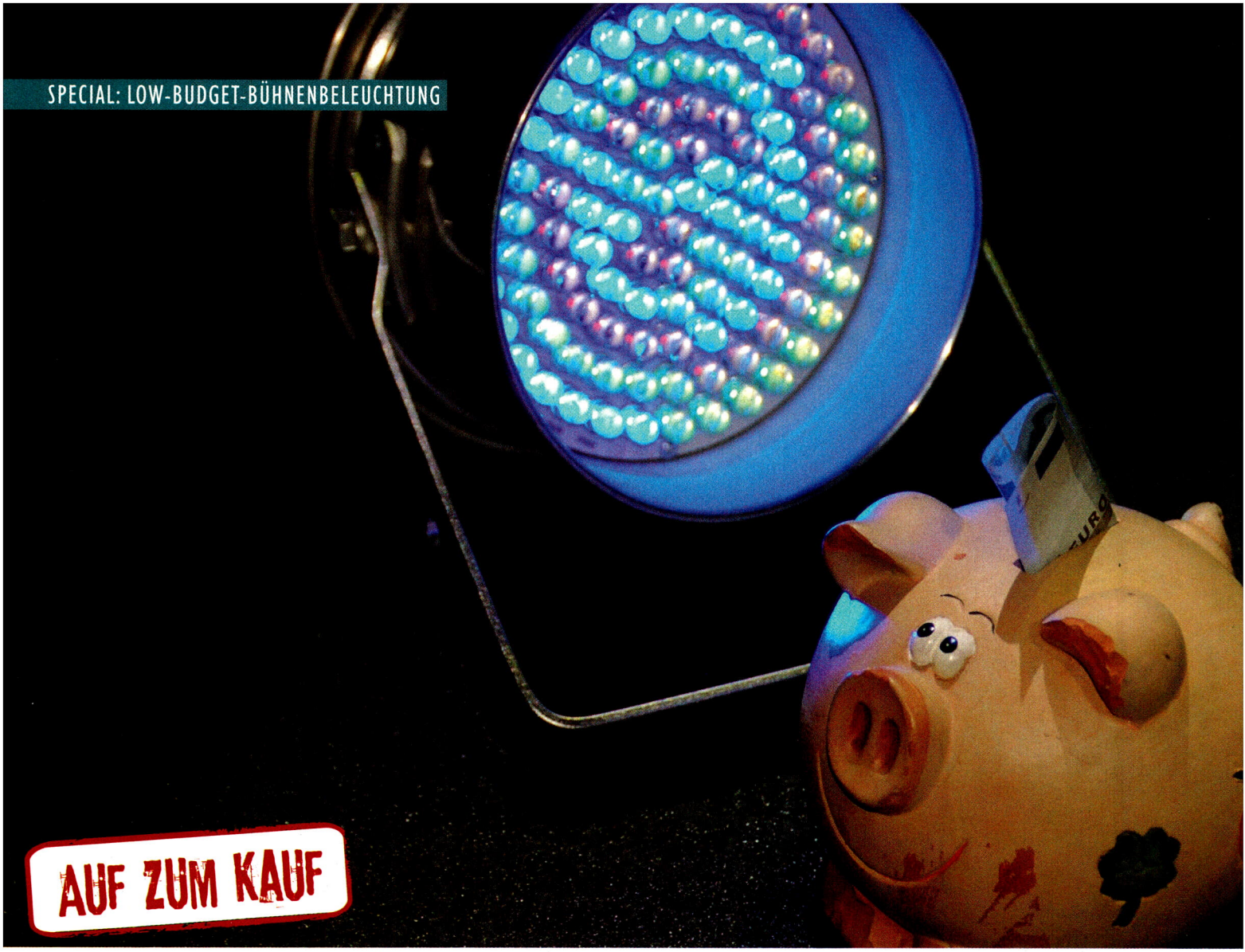
SOUNDCHECK SPECIAL

Licht für Lau

So taucht ihr eure Bühne kostengünstig in gleißendes Licht

Lichtanlagen für Bands waren früher verdammt teuer. Wer sparen wollte, der begann meist selbst zu basteln. Dies lohnt sich heute meist nicht mehr, denn schließlich ist die Lichttechnik inzwischen deutlich günstiger geworden. Allerdings sind auch die Ansprüche deutlich gewachsen. Wir zeigen euch, wie ihr auch mit geringen finanziellen Mitteln eine schöne Lichtanlage zusammenstellen könnt um euch effektiv und vor allem effektvoll in Szene zu setzen.

FOTOS: ZÖLLNER, VERTRIEBE



AUF ZUM KAUF

Schlagkräftige Geräte für gutes Bühnenlicht

Aus Kostengründen steht der Kauf einer Lichtanlage bei vielen Bands oft als letztes auf dem Einkaufszettel. Doch statt etwa in ein fettes Fullstack zu investieren, von dem dann live ohnehin nur ein einziger Speaker übertragen wird, macht es wesentlich mehr Sinn für ordentliches Licht sorgen.

Wie bereits ausführlich erwähnt, muss man für eine funktionierende Lichtanlage heute keineswegs mehr sein letztes Hemd hergeben. Bei entsprechender Planung reicht es dann oft zusätzlich noch für das erwähnte Fullstack des Sechs-Saiten-Virtuosen. Wir stellen im Folgenden drei Licht-Setups für winzige, schmale und für etwas voluminösere Geldbörsen vor.

Die Lowest-Budget-Lösung

Mit unserem ersten Vorschlag versuchen wir mit möglichst geringem Finanz-Aufwand ein Lichtkonzept für kleine Bühnen zu schaffen. Nichtsdestotrotz wollen wir mit unserem Einstiegs-Setup aber dennoch ein schönes Aufhellungslicht erzeugen und unsere Bühne stimmungsvoll illuminieren können. Es müssen dabei aber keine Farbwechsel oder großen Ansteuerungen

Inhalt SPECIAL

Licht für Lau
So taucht ihr eure Bühne kostengünstig in gleißendes Licht Seite 38

Die 7 goldenen Regeln
zur kostengünstigen Bühnenbeleuchtung Seite 44

Auf zum Kauf
Schlagkräftige Geräte für gutes Bühnenlicht Seite 48

Andreas Zöllner

FOTOS: ZÖLLNER, VERTRIEBE

MAXIMUM CHECK
PERCUSSION-ABNAHME

Mikrofone für Percussion-Instrumente

Let´s do the groove, man!

Percussion-Instrumente können das Arrangement ordentlich aufpeppen. Doch damit Cajon, Tambourin und Shaker gut zu hören sind, braucht es die passenden Mikros und die richtige Positionierung. In diesem Maximum Check geben wir euch Tipps zur Wahl und Positionierung der Mikrofone, um die Percussion-Instrumente gut in Szene setzen zu können.

Ob Cajon, Congas oder Bongos: Percussion-Instrumente lockern die Rhythmik auf und sorgen dafür, dass schwere Grooves ein wenig brasilianischer klingen. Vielfach werden die Percussions begleitend zum Drumset gespielt, sodass sie die Rhythmik des Schlagzeugs ergänzen und bereichern. In diesem Fall müssen sich die Percussions meist gegen das sehr laute und dominante Klangbild des Drumkits durchsetzen. Wie gut die Percussions im Gesamtmix wahrgenommen werden ist natürlich in erster Linie vom Arrangement abhängig. Aber auch die Mikrofonierung, der Kompressoreinsatz und die Klangregelung haben entscheidenden Einfluss darauf ob die Percussions zu hören sind.

Percussions werden jedoch nicht nur als Ergänzung zum Schlagzeug gespielt. Viele Unplugged-Bands nutzen Congas, Cajon und Co. als Ersatz für ein richtiges Drumset, um den akustischen Charakter des Arrangements zu betonen. In einem solchen Fall ist die Abnahme der Percussions wesentlich einfacher als mit voller Rock-Besetzung, da das Übersprechen von lauten Instrumenten nicht das zentrale Thema bei der Mikrofonwahl darstellt. Wenn kein Gitarrenamp auf die Mikros einspricht, könnt ihr die Mikrofonposition so wählen, wie das Instrument am Besten klingt und müsst euch nicht in erster Linie um die Kanaltrennung kümmern. Manchmal bringt ein etwas größerer Mikrofonabstand den richtigen Kick und die Conga klingt auf einmal druckvoller, als wenn das Mikro am Schlagfell klebt.

Die Percussion-Instrumente

Vom tontechnischen Blickwinkel aus betrachtet lassen sich die Percussion-Instrumente in zwei große Gruppen einteilen: In Holz- und Metallpercussion. Während Holzpercussion-Ins-